

118 (Inv.).– Übertr. dicker Bauch, °OB, °OP vereinz.: °*der hot a so an Banzn* Halfing RO. **2** Körperteil von Tieren.– **2a** erster, großer Abschnitt des Wiederkäuermagens, °Gesamtgeb. vereinz.: °*im Pansen oder Wanst* Tittmoring LF.– **2b** Bauch des Rotwilds: °*der Panzen* „umschließt die Innereien. Nach dem Schuß wird *der Panzen* sofort aufgebrochen und entleert“ Stephanskchn RO.– **2c** Geschlechtsteil des Hirschen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Banzn* Außernzell DEG.

**3** abwertend von Menschen.– **3a** übermäßig dicker Mann, °OB, °NB, °OP vereinz.: *a Banzen* Bruckmühl AIB; „Ein Dickbauch wird im Niederbayerischen *ein schwäbischer Banzen* genannt“ BRONNER Schelmenb. 209; *Der Panss* „der Dickbauch“ SCHMELLER I,395.– **3b** fauler Mensch, °OB vereinz.: °*ein fauler Banzen* Niklasrth MB.– **3c**: *Banzen* „reicher, geiziger Mann“ Haarbach GRI.

**4** Dampfnudel, OB vereinz.: *Bansn* „Dampfnudel“ Germering FFB.

**5** †: *Panze, Ponze* „ein hölzerner Pfahl“ WESTENRIEDER Gloss. 407.

Etym.: Mhd. *panze* swm., aus frz. *pance*; <sup>2</sup>PFEIFER Et.Wb. 966.

SCHMELLER I,397; WESTENRIEDER Gloss. 38, 407; ZAUPSER 57.

WBÖ II,257–259; Schw.Id. IV,1407; Suddt.Wb. II,58.

DWB VII,1427f.; Frühhd.Wb. II,1932; LEXER HWb. II,202.

BERTHOLD Fürther Wb. 17; RASP Bgdn.Mda. 23. S-101D1, W-9/35, 38, 10/56f.

Abl.: *panzen, panzicht*.

Komp.: [Adel]p. Jauchefaß, °OB vereinz.: °*da Odlbanzn* Tuntenhsn AIB; *auf oamoi is a Stroi aus'm Odlbanzn rauskumma* E. TOCHTERMANN, Oibß was Recht is!, München 1982, 108.

W-3/20.

[Apfel]p. Faß zur Aufbewahrung von Äpfeln, OB vereinz.: *Apfelbanzen* Mchn.

WBÖ II,259.– S-86F5.

[Bier]p. **1** Bierfaß, OB, NB vereinz.: *Biabäntsn* Walpertschn ED; *Bierbanz'n ham ma g'stemmt* BAUER Pechwinkl 33.– **2** dicker Bauch, OB, °OP vereinz.: *der tragt sein Bäiabanzn spazian* Wdsassen TIR.– **3** Mensch mit Bierbauch, OB, NB vereinz.: *der Bierbanzen* „bierbauchiger Gewohnheitstrinker“ Passau. WBÖ II,260; Schwäb.Wb. I,1101.

[Fünzfziger]p. Fünzfzigitlerfaß: *an Fuchzgerban-*

*zen vom Wirt Herrgottswinkel* 1.10.1952, [1].

†[Mehl]p. Faß zur Aufbewahrung von Mehl: *ain Melpanczen* Landshut 1480 MHStA GL Landshut Nr.60,fol.30<sup>r</sup> (Inv.).

[Most]p. Mostfaß: °*Mostbanzn* Wasserburg; *1 Mosst Pänzl* Wasserburg 1592 Heimat am Inn 8 (1988) 157 (Inv.).

†[Obst]p. Faß zur Aufbewahrung von Obst: *1 Obst Panzen* Wasserburg 1592 ebd.

[Rühr]p. Butterfaß, °OB vereinz.: °„der angesäuerte Rahm wurde in den *Rührbanzen* geschüttet“ Fischbachau MB; „Dort steht bereits der *Rührpanzen* auf dem Gestell“ Leizachtal HuV 14 (1936) 263.– Syn. → [Butter]faß.

W-9/37.

[Schuh]p.: °*Schuapanzen* „verschließbares Faß, in dem die Schuster ihre fertige Ware lagerten. Darin beförderten sie auch die Schuhe zum Marktort“ G'berghfn DAH.

[Sur]p. wie → [Adel]p., °OB vereinz.: *Suibanzn* Ramsau BGD; *Suibanzn* „Odelfaß, früher aus Holz“ RASP Bgdn.Mda. 146.– Zu → *Sur* 'Jauche'.

RASP Bgdn.Mda. 146.

†[Wasser]p.: *Das Wasserpänzl* „Wasserbehältnis, auch Trinkgeschirr für die Feldarbeiter“ OB SCHMELLER I,397.

SCHMELLER I,397.

H.U.S.

## panzen

Vb. **1** refl., sich niederlegen, schlafen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*der banzt sich auf der Ofenbank* Prien RO; °*banzt die scho wieder?* Pavelesbach NM; *banzn* BAUERNFEIND Nordopf. 142.

**2**: *faulenzen*: °*banzen* „der Arbeit aus dem Weg gehen“ Martinshaun LA.

**3** vollessen, °NB vereinz.: °*jetz bi ich vollen banzt* Ering PAN.

**4** †den Bauch hervorstrecken: *Er ranzte und panzte sich, als wann er Goliaths Brustfleck anhätte* O. SCHREGER, Lustig- Und Nutzlicher Zeit-Vertreiber, München/Stadt am Hof 1765, 553.

Etym.: Wohl Abl. von → *Panzen*; anders WBÖ II,262.

KONRAD nördl.Opf. 29. W-8/8.